

Ich glaube, daß du auf geweihte Tempel
Und auf Altäre gnädig nieder siehst;
Allein ich weiß, daß nur die Welt dein
Tempel,
Und unser Herz dein liebster Altar ist.

Ich glaube, daß du uns zu allen Zeiten
Durch Wunder kund gethan, wie stark
du bist.

Allein ich seh's, daß dieser Bau der
weiten

Und schönen Welt dein größtes
Wunder ist.

Ich glaube, daß uns Menschen zu erbßen
Ein Werk von dreiunddreißig Jah-
ren war;

Auch weiß ich, daß es nur dein Wort ge-
wesen,

Das Millionen Welten uns gebar.

Hier gebriecht es an Raum. Wer mehr
solcher Gedanken verfolgen will, lese Blumauer
selbst nach.

* r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

Vom 15. bis zum 21. September sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine unverheirathete Hospitalitin 68 Jahr, Marie Dorothee Ischocherin, gewesene Dienst-
magd, im Johannishospital.

Eine Frau 43 Jahr, Mstr. Franz Berendt's, Bürgers u. Schneiders Ehefrau, im Halleschen
Pfortchen.

Ein Mädchen 11 Monat, Hrn. Carl Heinrich Turany's, Bürgers und Gramers Tochter, vor
dem Barsufspfortchen.

Ein Mädchen 4 Tage, Joh. Aug Kennert's, Handarbeiters Tochter, in d. Straßenhäusern.

S o n n t a g.

Ein Mann 72 Jahr, Joh. Christian Zwieler, vormaliger Schneidermeister, Versorger, im
Georgenhause.

Eine Frau 67 Jahr, Johann Gottlob Wieske's, Bürgers, Bierschenkens und Hausbesizers
Witwe, in der Gerbergasse.

Eine Frau 63½ Jahr, Hrn. Joh. David Schellbach's, Bürgers und der Weißbäcker-Innung
Obermeisters, auch Hausbesizers Ehefrau, in d. Johannsvorstadt.

Ein Mann 63 Jahr, Hr. Joh. Christian Friedrich Stock, Herzogl. Gothaischer Hofagent, am
Neuen Neumarkt.

Eine Wöchnerin 32 Jahr, Mstr. Joh. Carl Nische's, Bütz. u. Korbmachers Ehefrau, und
deren Kind:

Ein todgeb. Zwillingmädchen, vor dem Barsufspfortchen.

Eine unverheirath. Mannsperson 31 Jahr, Philipp Heinrich August Horn, Correctioner, im
Georgenhause.

Ein Mann 29½ Jahr, Joh. Gottlob Deutrich, Copist, in der Johannsvorstadt.

Ein Knabe 11 Wochen, Herrmann Nicolaus Weber's, Ammergesellens S, im Klitschergäßch.

Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Joh. Reginen Richterin, Einw. Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen 10 Tage, Joh. Rosinen Zimmermannin, Dienstmagd, Tochter, im
Klitschergäßchen.

M o n t a g. Niemand.

D i e n s t a g.

Eine Frau 35 Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Rodeck's, Musici Ehefrau, am Mühlgraben.